



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Taufkirchen/Pram. Folge 01/2004 Postentgelt bar bezahlt

Gemeinde Info



Neuer Gemeinderat seit 100 Tagen aktiv

lebensraum
taufkirchen

Aus dem Inhalt:

- * Servicestelle Gemeindeamt
- * Informationen aus dem Gemeinderat
- * Zeckenschutzimpfung
- * Bilger-Fenster für Taufkirchen

www.taufkirchen-pram.at



Servicestelle Gemeindeamt

Gemeinde Taufkirchen an der Pram
4775 Taufkirchen an der Pram, Nr. 100
Telefon 07719/72 55
Fax 07719/72 55-30
E-Mail: gemeinde@taufkirchen-pram.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.taufkirchen-pram.at>



Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag:
von 07.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:
von 07.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeamt Taufkirchen

Bürgermeister:

Josef Gruber
07719/72 55 – 20 oder 0699/16 88 81 12
buergermeister@taufkirchen-pram.ooe.gv.at

Amtsleiter:

Johann Bauer
07719/72 55-15
johann.bauer@taufkirchen-pram.ooe.gv.at

Bauamt:

Hubert Wiesbauer
07719/72 55 – 13
hubert.wiesbauer@taufkirchen-pram.ooe.gv.at

Standesamt:

Christine Essl
07719/72 55-12
christine.essl@taufkirchen-pram.ooe.gv.at

Finanzverwaltung:

Heinz Mairhofer
07719/72 55-14
heinz.mairhofer@taufkirchen-pram.ooe.gv.at

Monika Goldberger

07719/72 55-14
monika.goldberger@taufkirchen-pram.ooe.gv.at

Allgemeine Verwaltung:

Sandra Mittermayr
07719/72 55
sandra.mittermayr@taufkirchen-pram.ooe.gv.at

Manuela Spitzenberger

07719/72 55 – 11
manuela.spitzenberger@taufkirchen-pram.ooe.gv.at

Manuel Wiesner

07719/72 55 - 21
manuel.wiesner@taufkirchen-pram.ooe.gv.at



AKTUELLE MITTEILUNGEN

Gang um die Gemeindegrenzen

Wer kennt die Gemeindegrenzen von Taufkirchen???

Von Ost nach West, von Süd nach Nord – sicherlich nur wenige Gemeindebürger. Darum möchte ich alle interessierten Taufkirchnerinnen und Taufkirchner einladen, diese in Form einer Wanderung kennen zu lernen.

Die erste Etappe nördlich der Pram führt von Wagholming über Wolfsedt

– Eggenberg – Höbmansbach – Höbmansdorf - Baumgarten – Furth-Pfaffing – Kleinwaging – Brauchsdorf – Gadern bis Leoprechting – Labestellen werden vorgesehen.

Dazu treffen wir uns entsprechend ausgerüstet am

Samstag, dem 27. März 2004 um 08.00 Uhr beim **Schmidseher** (vulgo Hubauer) in **Wagholming**.

Die zweite Etappe südlich der Pram findet im Herbst 2004 oder Frühling 2005 statt.



Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt 4775 Taufkirchen an der Pram Nr. 100

Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Taufkirchen an der Pram

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Gruber, p.A. Gemeindeamt

Redaktion: Johann Bauer, p.A. Gemeindeamt

Satz & Layout: Werbeagentur Direttissima, Taufkirchen an der Pram

Abgabepostamt: 4775 Taufkirchen an der Pram

Neugestaltung Gemeindezeitung

Liebe Taufkirchnerinnen und Taufkirchner!

Die Gemeindezeitung mit dem neuen Titel „INFO Lebensraum Taufkirchen“ wird nunmehr anders gestaltet.

Anstelle des Kopierens kommt das Druckverfahren zur Anwendung um z.B. Fotos besser zur Geltung zu bringen und leserfreundlicher zu gestalten.

Mit Selbstbewusstsein wollen wir den Lebensraum Taufkirchen an der Pram in den Mittelpunkt stellen, mit all unseren Stärken und Vorzügen.

Weiters soll die Vereinsseite neuerlich in Erinnerung gerufen werden, hierin kann über besondere Vereinsangelegenheiten berichtet werden. Berichte aus dem Gemeinderat, die Chronikseite und der Veranstaltungskalender werden in gewohnter Art weitergeführt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Josef Gruber
Bürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT

In den Gemeinderatssitzungen vom 18.12.2003 und vom 06.02.2004 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Grundtausch Helmut Mitterhauser/ Gemeinde Taufkirchen

Um Herrn Mitterhauser einen raschen Baubeginn für die neu zu errichtende Firma in Laufenbach zu ermöglichen, erfolgte ein **Grundtausch** zwischen den angeführten Vertragspartnern.

Dadurch bekommt Herr Mitterhauser bzw. die Firma Mitterhauser Mobil-

kranverleih GmbH ein mit einer Betriebsbaugelände-Widmung ausgestattetes Grundstück von 3.000 m² (mit Optionsmöglichkeit für weitere ca. 5.000 m²) und ist somit in der Lage mit den Bauarbeiten für den Betrieb in Kürze zu beginnen.

Die Gemeinde erhält das gleiche Flächenausmaß (im zukünftigen Betriebsbaugelände Laufenbach) von Herrn Mitterhauser, welches ebenfalls in nächster Zeit in Betriebsbaugelände umgewidmet sein wird.

Neuer Ortsplaner für Taufkirchen

Nachdem die Gemeinde Taufkirchen mit dem jahrzehntelangen Ortsplaner Architekt Mag. Deinhammer die Zusammenarbeit aus Altersgründen beendet hat, wurde durch ein objektives Auswahlverfahren ein **neuer Ortsplaner** in Form des **Architekturbüros Team M**, Linz gefunden und vom Gemeinderat einstimmig in diese Funktion bestellt.



Wasserversorgungsanlage BA 06:

Dieser Bauabschnitt beinhaltet die **Wasserversorgung** in den Ortschaften **Igling** und **Unterpramau** sowie den **Ringschluss Bachschwölln – Laufenbach – Maad** und ein kleines **Teilstück** von **Jechtenham** (südlich der Bahn).

Die Dauer des gesamten Bauvorhabens beträgt zwei bis drei Jahre, wobei die Baumaßnahmen des ersten Bauabschnittes – gemeinsam mit der Abwasserentsorgung – vor kurzem in Richtung Unterpramau (querfeldein) bereits begonnen haben.

In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass sich durch verschiedene Synergieeffekte bei der gemeinsamen Verlegung der Wasserleitung mit dem Kanal im Bereich Igling und Unterpramau für die Gemeinde Taufkirchen Einsparungen in der Höhe von ca. • 56.000,00 ergeben.

a) Beschlussfassung über die **Annahme des Förderungsvertrages** mit der Österreichischen Kommunalkredit AG; dieser Vertrag sieht eine **Förderung** im Nominale von • **94.500,00** (Zinssatz: 4,56 %) bei Investitionskosten von • 630.000,00 und einem vorläufigen Fördersatz von **ca. 15 %** vor.

b) In weiterer Folge wird die Annahme des Finanzierungsplanes für dieses Bauvorhaben bzw. die Aufbringung der Eigenmittel sowie der Anschlussgebühren beschlossen.

FINANZIERUNGSPLAN KANAL BA 06

1. Anschlussgebühren	8,05 %	• 50.728,00
2. Eigenmittel	10,00 %	• 63.000,00
3. Landesmittel	0,00 %	• 0,00
4. Fremdkapital (förderungsfähig)	81,95 %	• 516.272,00
GESAMT:	100,00 %	• 630.000,00

c) Die Aufnahme eines **förderungsfähigen Darlehens** in der maximalen Gesamthöhe von • **516.272,00** erfolgt gemäß Gemeinderatsbeschluss bei der örtlichen **Raiffeisenbank Pramtal**, welche aus der beschränkten Darlehensauschreibung als Bestbieter hervorging. Die Laufzeit dieses Darlehens beträgt 25 Jahre, wobei sowohl für die Bauzeit als auch nach Fertigstellung des Vorhabens eine variable Zinsgestaltung (6-Monats-Euribor) gewählt wurde.

AUS DEM GEMEINDERAT

Anpassung der Anschlussgebühren

Um weiterhin den **Förderungsrichtlinien** des Landes **Oberösterreich** zu entsprechen, war seitens des Gemeinderates die Beschlussfassung über die **Abänderung** (= Indexanpassung) der **Kanalanschlussgebührenordnung** und der **Wassergebührenordnung** notwendig.

Die **Kanalanschlussgebühr** beträgt nunmehr **je Quadratmeter der Bemessungsgrundlage • 16,87** mindestens aber • **2.530,00** (jeweils exkl. MWSt.)

Bei **Betrieben** erfolgt die Umrechnung in Belastungseinheiten (BE); ein Quadratmeter bebaute Grundfläche entspricht 0,025 BE, womit sohin die Kosten

pro Belastungseinheit • **632,50** (exkl. MWSt.) betragen.

Die zukünftige **Wasserleitungsanschlussgebühr** für **bebaute Grundstücke** setzt sich wie folgt zusammen:

- a) **Grundgebühr**, die für jeden Anschluss • **1.518,00** beträgt
- b) zuzüglich • **4,48** (exkl. MWSt.) je **Quadratmeter** der bebauten Fläche
- c) die **geringste Anschlussgebühr (Mindestanschlussgebühr)** beträgt jeweils • **1.518,00** (exkl. MWSt.).

Die **Wasserleitungsanschlussgebühr** für **unbebaute Grundstücke** beträgt bis zum Ausmaß von **1.500 m²** • **1.518,00**, für je angefangene weitere **100 m²** • **44,80** (jeweils exkl. MWSt.).

Haushaltsvoranschlag (Budget) für das Finanzjahr 2004

A.	Im ordentlichen Voranschlag	
	in den Einnahmen	• 4.283.600,00
	in den Ausgaben	• 4.283.600,00
B.	Im außerordentlichen Voranschlag	
	in den Einnahmen	• 1.224.700,00
	in den Ausgaben	• 987.900,00

Der ordentliche Voranschlag konnte trotz extrem ansteigender Fixausgaben (Krankenanstaltenbeitrag und Sozialhilfverbandsumlage) sowie rückläufiger Ertragsanteile bzw. stagnierender Steuer- und Gebühreneinnahmen auf Grund des teilweise noch vorhandenen Überschusses aus dem Finanzjahr 2002 von • **200.200,00** ausgeglichen erstellt werden.

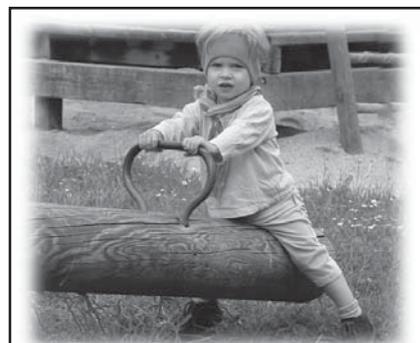
Die Gesamtsumme der Vorhaben des außerordentlichen Voranschlag ergibt einen Überschuss in der Höhe von • **236.800,00**. Dieser Betrag bewegt sich im Rahmen der Finanzierungspläne der einzelnen Bauvorhaben des kommenden Jahres.

Neben der Ausfinanzierung verschiedener „alter“ Vorhaben und der Weiterführung des Wasserleitungs- und Kanalbaues sieht der außerordentliche Voranschlag die Fortführung des Straßenbauprogrammes sowie die Errichtung der Trendsportanlage vor.

Kassenkredit für Finanzjahr 2004

Anschließend erfolgte die **Vergabe** des beschränkt ausgeschriebenen **Kassenkredites** im zulässigen Rahmen von • **630.000,00** an die **Sparkasse Oberösterreich**.

Dieser Kredit dient zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen und steht in der Zeit von **01.01.2004** bis **31.12.2004** mit einer **Fixverzinsung** von **2,75 %** zur Verfügung.



Freiraumkonzept Pramspielplatz – Planungsauftrag an DI Stöckl

Neben der (teilweisen) Errichtung der Trendsportanlage (Beachvolleyballplatz) ist vor allem für jüngere Kinder und deren Familien ein sogenannter „**Pramspielplatz**“ in Diskussion.

Um eine Art Machbarkeitsstudie zu erhalten, wurde ein **Planungsauftrag** hierfür an das Freiraumplanungsbüro **DI Stöckl**, Zell an der Pram erteilt.

Diese parkähnliche Anlage (südöstlich der Tischlerei Gruber) sollte eine zentrumsnah gelegene Kommunikationsstätte für Jung und Alt darstellen, worauf neben einem attraktiven Kinderspielplatz eine Möglichkeit zur Entspannung (Fußwege mit Ruhebänken) für Jedermann geboten wird.

Mittelfristiger Finanzplan

Im Rahmen der Beschlussfassung des Voranschlages 2004 bestand auch heuer wieder die Notwendigkeit, einen **Mittelfristigen Finanzplan** für die Jahre **2004 bis 2007** zu erstellen.

An Vorhaben für die kommenden vier Jahre beinhaltet der Mittelfristige Finanzplan neben der Fortführung der Wasserleitungs- und Kanalbau-maßnahmen sowie des Straßenbauprogrammes und der Trendsportanlage (Prampspielplatz) die Errichtung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der ÖBB-Strecke und die Erschließung des Betriebsbaugebietes Laufenbach; auch für die geplante Schulsanierung wurden im Jahr 2007 Mittel vorgesehen.

Resümierend betrachtet kann festgestellt werden, dass sich die Gemeinde Taufkirchen den finanziellen Problemen der Gemeinden im Allgemeinen nicht entziehen kann und somit in den kommenden Jahren der finanzielle Spielraum sehr klein sein wird.



Geh- und Radweg Igling

Im Anschluss an die Verlegung der Ortswasserleitung und des Abwasserkanals in diesem Bereich ist die **Errichtung eines Geh- und Radweges** zwischen den Ortschaften **Kapelln und Igling** geplant.

Dieser Streckenabschnitt stellt einen Teil des **Pramtal-Radweges** dar und soll zur Hebung der Verkehrssicherheit sowohl für die Fußgänger als auch für die Radfahrer beitragen.

Flächenwidmungsplan Nr. 4 – Änderungen

Zum einen wurde der **Grundsatzbeschluss** über die **Änderung Nr. 14** (Franz und Regina Schwarz, Wolfsedt 2) gefasst. Hierbei handelt es sich um die zusätzliche Schaffung von Bauland (ca. 7.000 m²) in Form einer Dorfgebietserweiterung in der Ortschaft Wolfsedt.

Zum anderen kam es zur Fassung eines **Grundsatzbeschlusses** über die **Änderung Nr. 16**; es handelt sich hierbei um die Erweiterung (Ab-rundung) der Widmung Erholungsfläche „Sport- und Spielflächen“ auf dem Gelände des zukünftigen Beachvolleyballplatzes im Bereich des Sportzentrums (im Anschluss an den Hundeabrichteplatz).

Vereinsförderungen 2004

Weiters wurden die Ansuchen der **örtlichen Vereine um Gewährung einer Förderung** für das Jahr 2004 behandelt; die Vereinsförderungen wurden in fast unveränderter Höhe wie im Vorjahr genehmigt; zusätzlich kommen lediglich drei Taufkirchner Vereinigungen heuer erstmals in den Genuss einer Gemeindeförderung.

Schlachtier- und Fleischuntersuchungstierarzt-Stellvertreter bestellt

Die Gemeinde Taufkirchen schlägt nach diesbezüglicher Beschlussfassung im Gemeinderat Herrn **Dr. med. vet. Luger** aus Diersbach als **stellvertretenden Fleischuntersuchungstierarzt** (im Vertretungsfall von Dr. Pfandler) für das Gemeindegebiet Taufkirchen vor; diese Entscheidung wurde auf Grund der Pensionierung von Herrn Dipl. Tierarzt Grömer aus Andorf notwendig.

Neue Ortschaft „Gmeinau“

Auf Initiative der Bewohner der Subortschaft Gmeinau (bestehend aus Häusern und Grundstücken der Ortschaften Laufenbach, Bachschwölln, Haberedt, Jechtenham und Pram) kam es zur **offiziellen Bildung der neuen Ortschaft Gmeinau** (neben dem Hauptort Taufkirchen die **37. Ortschaft** in der Gemeinde Taufkirchen).

Erfreulicherweise ist dieser Entscheidung im Gemeinderat eine **100%-ige Zustimmung** seitens der **betroffenen Bevölkerung** vorausgegangen.

Die Gemeinde wird den „Gmeinauern“ bei der administrativen Umsetzung dieser Maßnahme (nach Zuteilung der neuen Hausnummern gemäß § 10 Oö. Straßengesetz) jedenfalls so gut wie nur möglich behilflich sein.

Erhöhung des Essensgeldes in der Schülerspeisung

Nachdem die Gemeinde Taufkirchen in punkto Essensgeld mit • 1,30 das absolute Schlusslicht in der Bezirkswertung darstellt und die Aufsichtsbehörde (Land Oö. – Gemeindeabteilung) mindestens einen Beitrag von • 1,90 je Portion vorschreibt, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen als ersten Schritt, die Erhöhung des Essensgeldes in der Schülerspeisung ab dem kommenden Schul- bzw. Kindergartenjahr auf • 1,60 vorzunehmen.

Die Gemeinde Taufkirchen hofft auf Ihr Verständnis für diese unbedingt erforderlichen, jedoch äußerst moderat vorgenommenen Anpassungen der vorangeführten Gebühren bzw. Beiträge.

AUS DEM GEMEINDERAT



Anpassung des Kindergartenelternbeitrages – Einführung eines Kindergartentransportkostenbeitrages ab dem Kindergartenjahr 2004/2005

Nachdem es seit dem Jahr 1996 zu keiner Erhöhung des Elternbeitrages mehr gekommen ist und der Abgang im Bereich des Kindergartens im Rechnungsabschluss 2003 wieder auf die enorme Höhe von • 83.000,00 angewachsen ist, wurde diese sicherlich nicht leichte Entscheidung einer moderaten Anhebung auf zwei Etappen durch die Mandatäre einstimmig getroffen.

Der Vergleich dieses neuen Elternbeitrages mit jenem anderer Gemeinden macht jedenfalls deutlich, dass die in der Gemeinde Taufkirchen eingehobenen Kindergartengebühren weiterhin zu den niedrigsten des Bezirkes gehören.

	ab dem Kindergartenjahr 2004/2005	ab dem Kindergartenjahr 2005/2006
für das 1. Kind	• 46,60	• 49,60
für jedes weitere Kind	• 27,50	• 29,50
für auswärtige Kinder (ordentlicher Wohnsitz nicht in der Gemeinde Taufkirchen)		
	ab dem Kindergartenjahr 2004/2005	ab dem Kindergartenjahr 2005/2006
für das 1. Kind	• 61,00	• 64,00
für jedes weitere Kind	• 35,00	• 37,00

Des weiteren wurde der Aufforderung des Landes Oö. auf Einhebung eines **Kindgartentransportkostenbeitrages** in der Art und Weise Rechnung getragen, dass anstelle der geforderten • 8,00 je Kind und Monat, ein Transportkostenbeitrag von • 4,00 ab dem kommenden Kindergartenjahr zur Vorschreibung gelangen wird.

Rechnungsabschluss 2003

Im **ordentlichen Haushalt** stehen **Einnahmen** von • 4.641.807,38 **Ausgaben** von • 4.315.672,88 gegenüber; dies ergibt einen **Soll-Überschuss** von • 326.134,50 für das Finanzjahr 2003. In Anbetracht der Verwirklichung beinahe aller geplanten Vorhaben des vergangenen Jahres und den damit verbundenen sehr hohen Zuführungen in den außerordentlichen Haushalt sowie der möglichen Abwicklung eines

außerplanmäßigen Grundkaufes im Ortszentrum deutet dies jedenfalls auf eine umsichtige und sorgsame Finanzgebarung hin; einschränkend muss aber angemerkt werden, dass auf Grund des Anstiegens der Fixausgaben sowie des Rückganges bei den Ertragsanteilen das laufende Jahresergebnis (ohne Sollüberschuss aus Vorjahren) einen negativen Saldo aufweist.

Die Vorhaben des **außerordentlichen Haushaltes** ergeben in Summe einen **Soll-Fehlbetrag** von • 435.288,95.

Dieser Abgang liegt im Rahmen der einzelnen Finanzierungspläne und wird in den nächsten Jahren zur Gänze durch zugesicherte Landes- und Bundesmittel abgedeckt.

Sämtliche Beschlüsse dieser
Gemeinderatssitzung wurden
einstimmig gefasst.



Landesausstellung 2004

Die Gemeinde Taufkirchen wird sich im Rahmen der grenzüberschreitenden **Landesausstellung 2004**, welche ja bekanntlich unter dem Motto „grenzenlos“ steht, am **Samstag, dem 08. Mai 2004 ab 14.00 Uhr am Stadtplatz in Schärding** allen interessierten Zuschauern der Landesausstellung (von der besten Seite) präsentieren.

Dank der regen Teilnahme an der ersten Zusammenkunft zu dieser Veranstaltung im Gasthaus Aumayr am 15. Jänner 2004 ist die Gemeinde Taufkirchen fest davon überzeugt, ein Programm für einen kurzweiligen Nachmittag in der Bezirksstadt Schärding gestalten zu können.

Für die spontane Bereitschaft zum Mitwirken an diesem Ereignis gebührt den Taufkirchner Vereinen und der Taufkirchner Wirtschaft bereits jetzt ein herzliches Dankeschön. Also packen wir diese Herausforderung gemeinsam an.



Postenbesetzungen in verschiedenen Dienststellen der Gemeinde

Nach vorhergehenden Stellenausschreibungen in den „Gemeinde-Nachrichten“ hatten sich die Gremien der Gemeinde (Personalbeirat und Gemeindevorstand) mit verschiedenen Personalaufnahmen zu befassen.

Nach Durchführung des Objektivierungsverfahrens durch das Gemeindeamt kam es aufgrund der **einstimmigen** Reihung des Personalbeirates zur definitiven Aufnahme nachfolgender Bediensteten durch den Gemeindevorstand (ebenfalls einstimmig).

Der Vertragsbedienstetenposten am Gemeindeamt ging somit an Herrn **Manuel Wiesner**, Wolfsedt 14, welcher aus dem Kreis der vielen in Frage kommenden BewerberInnen ausgewählt worden ist.

Die Stellen der beiden gruppenführenden Kindergärtnerinnen wurden mit den Taufkirchner Bewerberinnen Frau **Andrea Ebner**, Schwendt 33 (40 Wochenstunden) und Frau **Daniela Freund**, Leoprechting 30 (27,5 Wochenstunden) für das laufende Kindergartenjahr besetzt.

Im Bereich der Schulreinigung (Aushilfe in der Schulausspeisung) hat Frau **Tanja Reisinger** gegenüber den übrigen Bewerberinnen das Rennen um den Posten einer Karenzvertretung gemacht.

Allen neuen Gemeindebediensteten viel Glück und Schaffenskraft in ihrem Betätigungsfeld!



Daniela Freund



Andrea Ebner



Tanja Reisinger



Manuel Wiesner

GEMEINDECHRONIK

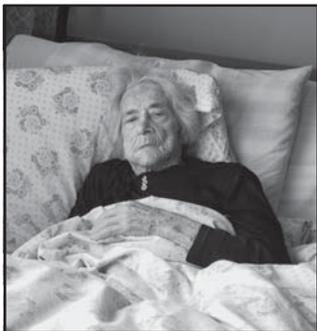


Geburten

- 07.12.2003 **Crepaz Leonie Marie Patricia**, Tochter von Margit Crepaz-Reiterer und Christoph Crepaz, Bachschwölln 62
- 15.12.2003 **Cirpan Samed**, Sohn von Gülten und Murat Cirpan, Aichedt 5
- 03.01.2004 **Bauer Elisabeth**, Tochter von Martha und Rudolf Bauer, Höbmansbach 4
- 14.01.2004 **Schmid Mathias**, Sohn von Daniela und Franz Schmid, Holzing 21
- 27.01.2004 **Zeilinger Romana Katharina**, Tochter von Bianka und Rudolf Zeilinger, Taufkirchen 214
- 30.01.2004 **Steininger Christina Maria**, Tochter von Christine Steininger, Eggenberg 11

Ein „Herzliches Willkommen“ den neuen Erdenbürgern!

Jubiläen



12.01.2004
Wiesbauer Maria
Furth 7
96 Jahre



23.01.2004
Entholzer Caroline
Bachschwölln 24
92 Jahre



28.01.2004
Stadler Maria
Leoprechting 19
85 Jahre



04.02.2004
Berger Elisabeth
Taufkirchen 151/6
80 Jahre

Seitens der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Gruber den Jubilaren mit einem kleinen Geschenk und wünschte ihnen Glück und Segen für ihren weiteren Lebensabend.



Statistik 2003

Bevölkerungsveränderung
(im Vergleich zu 2002)

Geburten:	34	(+ 6)
Eheschließungen:	11	(+ 2)
Sterbefälle:	19	(- 5)

Bevölkerungsstand mit 31.12.2003:
2.894 Einwohner
(mit Hauptwohnsitz)

Todesfälle

26.12.2003	Steinmann Martha	geb. 16.09.1937	Holzing 1
14.01.2004	Schmidleitner Josef	geb. 23.01.1930	Bachschwölln 14
27.01.2004	Bauer Franz	geb. 03.04.1941	Höbmansbach 4
05.02.2004	Zarbl Josef	geb. 28.01.1928	Jechtenham 25

Das Beileid und Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!



Verabschiedung Volksschuldirektor LOHER

Am 29. Jänner 2004 fand die Verabschiedung des in den Ruhestand getretenen **Volksschuldirektors Herbert LOHER** im Rahmen einer würdigen Abschiedsfeier im Gasthaus Stadler statt.

Neben vielen anderen namhaften Vertretern aus dem Schulbereich stattete auch Bgm. Gruber dem verdienten Pädagogen bzw. Direktor für sein Wirken im Schuldienst von Taufkirchen Dank und Anerkennung ab.

Änderungsmöglichkeit bei den Abfuhrinter- vallen der Abfallabfuhr

Für die Teilnehmer an der Abfallabfuhr besteht die Möglichkeit, das Abfuhrintervall für den Zeitraum April bis September (Sommerperiode) bis längstens **Freitag, dem 19. März 2004** abzuändern.

Bitte um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt.



Ehrungen von verdienten Persönlichkeiten der Gemeinde

Die Gemeinde Taufkirchen hat als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für deren herausragenden Leistungen im Dienste der Gemeinde Taufkirchen den nachfolgenden Personen einstimmig folgende Ehrungen zu Teil werden lassen:

Bürgermeister a.D. Franz HAMEDINGER Ehrenring in Gold (in Abwesenheit)

Bürgermeister a.D. Johann FROSCHAUER Ehrenring in Gold

Gemeindearzt a.D. Dr. Dietmar VOGL Ehrenring in Gold

Gemeinderat a.D. Alois SPREITZER Ehrenzeichen in Gold

In einer würdigen Feier im Gasthaus Stadler wurden die Geehrten am 18. Dezember 2003 (im Anschluss an die Gemeinderatssitzung) mit dieser Auszeichnung der Gemeinde Taufkirchen überrascht.

Weiters wurden den ausgeschiedenen Gemeinderäten **Johann Denk** (Gemeindevorstand), **Karl Redinger**, **Alois Hochhuber** sowie **Franz Eder** für ihr Wirken im Dienste der Gemeinde Taufkirchen gedankt.

Schülereinschreibung für das Schuljahr 04/05 der Landesmusikschule Schärding,

Zweigstelle Taufkirchen/ Pram

Am Donnerstag, dem **11. März 2004** findet in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr die Schülereinschreibung für das Schuljahr 04/05 in der Musikschule Taufkirchen an der Pram statt.

Weitere Einschreibzeiten in Schärding:

Montag, 08. März: 08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag, 09. März: 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. März: 08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 11. März: 14.00 – 17.00 Uhr

Schülereinschreibung an der Volksschule Taufkirchen/Pram

Vom **15. - 19. März 2004** findet an der Volksschule Taufkirchen an der Pram die Schülereinschreibung statt.

Die Eltern der Schulanfänger werden dazu von der Schulleitung noch gesondert verständigt.

Die Volksschule Taufkirchen dankt allen Müttern, die sich um die wöchentliche „gesunde Jause“ bemühen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau **Elke EBNER**, die diese Aktion vorbildlich organisiert.

AKTUELLE MITTEILUNGEN

Projekt „Gesunde Gemeinde“



Im Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten und Soziales wurde aufgrund von Anregungen einzelner Vereine wieder auf das Thema „Gesunde Gemeinde“ aufmerksam gemacht und gleichzeitig übereinstimmend festgelegt, dass dieses Projekt in Taufkirchen in Zukunft wieder forciert werden sollte.

Ziel der „Gesunden Gemeinde“ ist es, bestehende Gesundheitsaktivitäten zu fördern und gemeinsam Neues zu entwickeln. Damit Veranstaltungen wirklich ankommen, sollen sie durch die Bevölkerung selbst angeregt und umgesetzt werden. Die Kooperation und die gegenseitige Unterstützung der Akteure im Gesundheitsbereich ist ein weiteres wichtiges Ziel.

Das Projekt „Gesunde Gemeinde“ lebt vor allem von engagierten BürgerInnen, die Ideen umsetzen wollen und sich in einem Arbeitskreis 3 – 4 x im Jahr treffen sollten. Der Arbeitskreis agiert außerhalb des Gemeinderates unpolitisch – Gesundheit ist für alle da.

Die Unterstützung seitens der Gemeinde sollte sich im großen und ganzen darauf beschränken Treffen einzuberufen und Veranstaltungsideen publik zu machen. Die Gemeinde und die Landes-sanitätsdirektion sowie die PGA (Vereinigung für prophylaktische Gesundheitsarbeit) begleiten den Arbeitskreis (bei Bedarf) vor allem bei der Planung und Umsetzung von Projekten.

Es ist vorgesehen, ab **August 2004** wieder aktiv in das Projekt „Gesunde Gemeinde“ einzusteigen.

Schirmherrin dieses Projektes in der Gemeinde Taufkirchen ist Frau Dr. Sabine Schöfer (Ärztin für Allgemeinmedizin).

Folgende Personen bzw. Organisationen beteiligen sich bereits an diesem Projekt:

Maria Gruber - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege, Anna Kumpfmüller - Ortsbäuerin, Hedwig Wiesbauer und Brigitte Nitz - Kath. Frauenbewegung und Mütterrunde Christine Ezinger - Goldhaubengruppe.

Als Ansprechperson bei der Gemeinde Taufkirchen/Pram fungiert Fr. Christine Essl Tel.: 07719/7255-12.

Sie wollen mitmachen? Rufen Sie uns an und teilen Sie uns Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an diesem Projekt mit – dann können wir Sie unverbindlich zum ersten Treffen einladen!

Schülerlotsendienst

Im Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten und Soziales wurde das Thema „Schülerlotsendienst“ behandelt und es wurde beschlossen, eine Initiative dafür zu starten. Aus diesem Grund möchte Ihnen die Gemeinde Taufkirchen nachstehende Informationen zukommen lassen.

Der **Eltern- bzw. Schülerlotsendienst** soll eine **ehrenamtliche Tätigkeit** erwachsener Personen (z.B. Pensionisten) oder eventuell auch von Schülern der 4. Hauptschulklassen darstellen, wobei die Gemeinde für eventuelle Unfälle eine Haftpflicht-/Unfallversicherung abschließen wird. Für die Ausbildung zum Schülerlotsen werden Ihnen jedenfalls **keine Kosten** erwachsen; ebenso wird die

Ausstattung der Lotsen kostenlos vom Landesgendarmierkommando bzw. Kuratorium für Verkehrssicherheit zur Verfügung gestellt.

Sollten wir Ihr **Interesse** für diese Tätigkeit geweckt haben, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Taufkirchen unter der Telefonnummer 07719/72 55 bis spätestens **Freitag, dem 05. März 2004.**

WIR GEDENKEN

Franz BAUER, Höbmannsbach 4, Gemeindevorstand/Gemeinderat der Gemeinde Taufkirchen ist am 27. Jänner 2004 im 63. Lebensjahr verstorben

Josef SCHMIDLEITNER, Bachschwölln 14, Gemeindebediensteter (Bauhofmitarbeiter) ist am 14. Jänner 2004 im 74. Lebensjahr verstorben.

Herr **Franz BAUER** hat sich während seiner ca. **18-jährigen Tätigkeit** als **Kommunalpolitiker** (Gemeinderat – davon ca. 12 Jahre im Gemeindevorstand) bleibende Verdienste um seine Heimatgemeinde erworben, ebenso wie Herr **Josef SCHMIDLEITNER** während **seiner 4-jährigen Tätigkeit** als **Gemeindebediensteter** (Bauhofmitarbeiter).

Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram wird ihnen ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Anlässlich der Begräbnisse am 17. Jänner 2004 bzw. am 30. Jänner 2004 wurde diesem Umstand durch eine Abordnung der Gemeinde (Gemeindevorstand) – allen voran Bgm. Josef Gruber – entsprechend Rechnung getragen.

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Sozialdienstgruppe Taufkirchen/Pram

Im abgelaufenen Jahr wurden von der Sozialdienstgruppe Taufkirchen vom 01. Jänner bis 31. Dezember 2003 bei der Aktion Essen auf Rädern 8.948 Portionen überbracht. Dabei wurde eine Fahrtstrecke von 22.888 km zurückgelegt. Neben verschiedenen anderen Aktivitäten wurden bei 36 Patienten Krankenbetten auf- und abgebaut. Die Gemeinde möchte sich bei dieser Gelegenheit neuerlich bei allen Mitarbeitern der Sozialdienstgruppe für den engagierten, freiwilligen

Einsatz im Dienste der großteils älteren, bedürftigen Menschen recht herzlich bedanken.

Spenden:

Die Nikolausspende für alle Klienten von Essen auf Rädern wurde von der Bäckerei Luger für die Sozialdienstgruppe kostenlos zur Verfügung gestellt. Die FF Pramau stellte dankenswerterweise die anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes eingenommenen Spenden in Höhe von • 400,- der Sozialdienstgruppe zur Verfügung und die Dorfgemeinschaft Wolfsedt-Nord spendete einen Betrag von • 250,-.

Allen Spendern ein herzliches vergelt's Gott.

Aktion "FRIEDENSLICHT 2003" der FF PAMAU



vorne: Franz Berger, Hermine Gimplinger, Kdt. Alois Parzer
hinten: Kdt.-Stv. Alfred Huber, AW Gottfried Aichinger

WELS HBF – PASSAU HBF



Gültig vom: 14.12.2003 bis einschließl.: 11.12.2004

Zug	Verkehrstage	Ausstattung	Wien Westbahnhof	Linz Hbf	Wels Hbf	Haiding	Bao Schallerbach-Wallern	Schlüßberg	Grieskirchen-Gallspach	Obentramnach-Markt Hofkirchen	Neumarkt-Kallham	Kumpfmühl	Riedau	Zell a. d. Pram	Andorf	Taufkirchen a. d. Pram	Gopperding	Schärding	Wernstein	Passau Hbf	Zug fährt nach	
5900	X	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Aschach a. d. D. 6.12 X
3230	X	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 7.26 X
5970	X	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Simbach (Inn) 7.49 täglich
5902	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 8.47 täglich
E 1720	X	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 12.40 X
5906	X	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 14.34 täglich
5976	†	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 15.23 ④
E 1810/12	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 23.21 täglich
5912	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Simbach (Inn) 17.51 täglich
5982	X	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 1.21 täglich
E 1804	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 14.34 täglich
5916	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 15.23 ④
E 5918	X	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 23.21 täglich
5986	†	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Simbach (Inn) 17.51 täglich
E 1816	X	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 1.21 täglich
5988	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 14.34 täglich
D 828	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 15.23 ④
EC 24	täglich	X 4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 23.21 täglich
5920	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Simbach (Inn) 17.51 täglich
E 1820	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 1.21 täglich
5992	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 14.34 täglich
EC 22	täglich	X 4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 15.23 ④
5924	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 23.21 täglich
E 1822	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Simbach (Inn) 17.51 täglich
5926	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 1.21 täglich
E 1826	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 14.34 täglich
5930	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 15.23 ④
E 1828	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 23.21 täglich
5932	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Simbach (Inn) 17.51 täglich
5934	täglich	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 1.21 täglich
5998	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 14.34 täglich
5936	④	4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Braunau am Inn 15.23 ④
EW 228	täglich	2, 4	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	Dortmund Hbf 23.21 täglich

④ = 15. Mai bis 3. Okt.
④ = an ④ † und am 24., 31. Dez.
④ = täglich, jedoch nicht am 24., 31. Dez.
④ = täglich außer ④, jedoch nicht am 24., 31. Dez.
④ = täglich außer ④/⑤, jedoch nicht am 24./25. Dez, 31. Dez/1. Jan.

Zeichenerklärungen:

- 3650 Regionalzug, nur 2. Klasse
- 22256 Schnellbahnzug, nur 2. Klasse
- 67 Schnellbahnlinie
- In Zugspalte: Führung mit Autobus
- In Stationszeile: Busanschluss
- 2. Zug führt nur Sitzwagen 2. Klasse
- Reservierung erforderlich
- Fußnote
- Fahradmitnahme im Zug nach Maßgabe des vorhandenen Laderaumes
- Fahradmitnahme im Zug nach Maßgabe des vorhandenen Laderaumes, Reservierung empfohlen
- behindertengerechter Reisezugwagen
- Kleinkindabteil
- Zugtelefon, ÖBB Wertkarten beim Zugpersonal
- mobiles BordService (Snacks und Getränke)
- Wagen mit Restaurant oder Buffetbetrieb
- Liegewagen
- Schlafwagen
- begrenzte Platzanzahl, für Gruppen Reservierung empfohlen
- Ankunft
- der statt eines Zuges geführte Bus hält nicht direkt beim Bahnhof
- hält nur nach Bedarf
- bedeutet: zum Beispiel
- Werttag
- Werttag außer Samstag
- täglich außer Samstag
- Samstag, Sonn- und Feiertag
- Werttag außer Samstag, jedoch nicht am 24. und 31. Dezember
- Sonn- und Feiertag
- Montag
- Dienstag
- Mittwoch
- Donnerstag
- Freitag
- Samstag
- Sonntag

Allgemeine Feiertage in Österreich:
1. und 6. Jänner, Ostermontag, 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 15. August, 26. Oktober, 1. November, 8., 25. und 26. Dezember
Änderungen vorbehalten. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts kann nicht übernommen werden.
Berichtigt werden nur die in Bahnhöfen und Haltestellen angebrachten Fahrplanaushänge.
Medieninhaber: ÖBB, Personenverkehr
Druck: PG-DVS
Weitere Fahrplaninformationen: Tel. 05-1717 (österreichweit zum Ortstarif) und unter www.oebb.at

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste

22.02.2004	Dr. Hochhauser	07711/2207	4774 St. Marienkirchen Nr. 125
29.02.2004	Dr. Prammer	07719/8444	4775 Diersbach Nr. 57
07.03.2004	Dr. Fuchs	07716/8188	Hauzing 71, 4791 Rainbach
14.03.2004	Dr. Höfler	07766/2140	Winertshamerweg 8, 4770 Andorf
21.03.2004	Dr. Hochhauser	07711/2207	4774 St. Marienkirchen Nr. 125
28.03.2004	Dr. Fuchs	07716/8188	Hauzing 71, 4791 Rainbach

Ordinationszeiten

von Frau Dr. Sabine Schöfer – Ärztin der Allgemeinmedizin
Brauchsdorf 1, 4775 Taufkirchen an der Pram

Montag:	von 07.30 bis 11.00 Uhr
Dienstag:	von 07.30 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	von 07.30 bis 11.00 Uhr
Donnerstag:	von 07.30 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	von 07.30 bis 11.00 Uhr
Samstag:	von 08.00 bis 10.00 Uhr

Ordinationszeiten

von Herrn Dr. Egon Grünberger – Zahnarzt
4775 Taufkirchen an der Pram Nr. 100

Montag:	von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag:	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch:	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 15.00 bis 17.30 Uhr
Freitag:	von 08.00 bis 11.00 Uhr

PASSAU HBF – WELS HBF

Zug	Verkehrstage	Ausstattung	Passau Hbf	Wernstein	Schärding	Gopperding	Taufkirchen a. d. Pram	Andorf	Zell a. d. Pram	Riedau	Kumpfmühl	Kimpling	Neumarkt	Obertrattnach	Grieskirchen-Markt	Schlüßlberg	Bad Schallerbach-Wallern	Haidling	Wels Hbf	Linz Hbf	Wien Westbahnhof	Wels Hbf	Salzburg Hbf		
E 1811	☐	☐ 2	4.16	4.24	4.30	4.37	4.41	4.19	4.22	4.26	4.30	4.35	4.39	4.44	4.47	4.51	4.56	5.02	☐ 5.24	7.41					
EN 229	☐	☐ 2	4.23																5.20	☐ 5.40					
5903	☐	☐	4.40	4.45	4.48	4.54	4.59	5.05	5.08	5.12	5.16	5.22	5.26	5.31	5.34	5.38	5.44	5.50	5.50	6.17	8.30	☐ 5.32	☐ 7.24		
5905	☐	☐			5.11	5.14	5.20	5.25	5.31	5.34	5.38	5.42	5.48	5.52	5.57	6.00	6.04	6.10	6.16	☐ 6.34		☐ 6.23	☐ 7.50		
E 1813	☐	☐ 2	5.28	5.37	5.41																				
EN 491	☐	☐ 2	5.35																						
5973	☐										6.12			6.21		6.28			6.31	6.50	9.00				
E 1813	☐	☐ 2		5.52	5.55	6.02	6.08	6.14	6.17	6.21	6.26	6.32	6.37	6.43	6.46	6.51	6.56	7.03	7.03	7.20					
3235	☐	☐																	7.04	7.10	7.30				
E 1815	☐	☐ 2	6.00	6.09	6.16		6.24	6.30		6.38			6.48	6.56	7.01	7.03	7.15	7.15	7.21	7.42					
5951	☐												6.51	6.56	7.01	7.03	7.15	7.15	7.21	7.42					
E 1817	☐	☐ 2	6.30	6.42			6.53		7.00			7.10							7.31	☐ 7.49		7.46	8.49		
5907	☐	☐	6.45	6.54	6.59	7.02	7.08	7.13	7.19	7.22	7.26	7.30	7.37		7.45	7.51	7.57	7.57	8.03	☐ 8.21					
E 1721	☐	☐ 2											7.37		7.45	7.51	7.57	8.03	☐ 8.21						
5909	☐	☐	7.47	7.56	8.01	8.04	8.10	8.15	8.21	8.24	8.28	8.32	8.36	8.42	8.47	8.50	8.54	9.00	9.06	9.29	10.30		8.52	9.56	
5913	☐	☐	9.29	9.38	9.43	9.46	9.52	9.57	10.03	10.06	10.10	10.14	10.20	10.24	10.29	10.32	10.36	10.42	10.48	☐ 11.10			9.28	10.27	
E 1821	☐	☐ 2	10.42	10.52	10.58		11.06	11.12		11.20			11.29	11.38		11.45			11.54	12.12	14.05				
5919	☐	☐	11.29	11.38	11.43	11.46	11.52	11.57	12.03	12.06	12.10	12.14	12.20	12.24	12.29	12.32	12.36	12.42	12.48	13.29	15.30		12.52	13.56	
EC 25	☐	☐	12.36		12.48								13.11						13.34	13.49	15.35				
E 1723	☐	☐ 2											13.16		13.24				13.30	13.36	13.44				
5921	☐	☐	12.44	12.53	12.58	13.01	13.07	13.12	13.18	13.21	13.25	13.29	13.35	13.39	13.44	13.47	13.51	13.57	14.03	14.29	16.30		13.49	14.52	
5987	☐	☐											14.20	14.25	14.30	14.34	14.38	14.43	14.50	15.22	17.15		14.49	15.52	
5925	☐	☐	14.44	14.53	14.58	15.01	15.07	15.12	15.18	15.21	15.25	15.29	15.35	15.39	15.44	15.47	15.51	15.57	16.03	16.29	18.30		14.55	16.23	
E 1807	☐	☐ 2	15.15	15.25	15.31		15.40	15.47		15.55			16.04		16.12		16.19		16.28	16.45	18.35		16.49	17.52	
5927	☐	☐	15.44	15.53	15.58	16.01	16.07	16.12	16.18	16.21	16.25	16.29	16.35	16.39	16.44	16.47	16.51	16.57	17.03	17.24	19.15		17.28	18.27	
5929	☐	☐	16.44	16.53	16.58	17.01	17.07	17.12	17.18	17.21	17.25	17.29	17.35	17.39	17.44	17.47	17.51	17.57	18.03	18.29	20.30				
5991	☐	☐											18.01	18.06	18.11	18.15	18.19	18.24	18.31	18.49	20.35		18.49	19.52	
5931	☐	☐											18.43	18.47	18.52	18.55	18.59	19.05	19.11	19.29	21.30		19.28	20.27	
EC 23	☐	☐	18.36		18.48				18.21	18.26	18.29	18.33	18.37	18.43	18.47	18.52	18.55	18.59	19.05	19.34	19.49	21.35		19.49	20.52
5933	☐	☐	18.44	18.53	18.58	19.01	19.07	19.12	19.18	19.21	19.25	19.29	19.35	19.39	19.44	19.47	19.51	19.57	20.03	20.19	22.05				
E 1729	☐	☐ 2											20.21		20.29				20.35	20.40	20.46	21.29		20.49	21.52
E 1829	☐	☐ 2	20.49	20.58	21.03		21.11	21.16	21.21	21.25			21.34	21.38	21.43	21.47	21.52	21.58	22.04	22.23	0.45		22.49	23.52	

VERANSTALTUNGSKALENDER



Februar 2004

Donnerstag, 19.02.2004

~ Schnitzeessen des Pensionistenverbandes um 12.00 Uhr im GH Aumayr

Samstag, 21.02.2004

~ Pfarrball um 20.00 Uhr im GH Beham

Sonntag, 22.02.2004

~ Kinderfasching der JÖVP; Treffpunkt um 13.00 Uhr im Schulhof mit anschließender Faschingsfeier im Stadlersaal

Samstag, 28.02.2004

~ Dekanatsbesinnungstag der Kath. Frauenbewegung

~ Tagesskifahrt der FF Laufenbach

~ Jahreshauptversammlung des Siedlervereines um 14.00 Uhr im GH Stadler

Sonntag, 29.02.2004

~ Tagesskifahrt des Skiclubs nach Flachau



März 2004

Mittwoch, 03.03.2004

~ Stammtisch der Goldhaubengruppe um 20.00 Uhr im GH Beham

Freitag, 05.03.2004

~ Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Seniorenringes um 14.00 Uhr im GH Aumayr

~ „Kochen nach den 5 Elementen“ um 19.00 Uhr in der Hauptschule Taufkirchen - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege

Samstag, 06.03.2004

~ 2-Tagesskifahrt der Landjugend nach Saalbach-Hinterglemm

~ Besinnungsnachmittag der Katholischen Frauenbewegung und „Wir Frauen über 50“ um 14.00 Uhr mit Religionslehrerin Gabriele Rechenmacher aus St. Peter/Hart zum Thema „Sonntag - Welche Bedeutung hat dieser Tag in unserem Leben noch?“

~ Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes um 13.00 Uhr im GH Piffer

~ Vollversammlung der FF Pramau um 20.00 Uhr im GH Fischer

~ Eröffnungsturnier des Golf-Clubs Schärding um 13.00 Uhr am Golfplatz

Montag, 08.03.2004

~ Malerei auf Seide um 20.00 Uhr in der Hauptschule Taufkirchen - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege

Freitag, 12.03.2004

~ Bezirksfunktionärstagung des Seniorenringes um 14.00 Uhr im GH Aumayr

Samstag, 13.03.2004

~ 2-Tagesskifahrt des Skiclubs nach Mühlbach am Hochkönig

~ Vollversammlung der FF Laufenbach um 20.00 Uhr im Dorfgasthaus

~ Baumschnittkurs des Siedlervereines um 13.00 Uhr im GH Piffer

Dienstag, 16.03.2004

~ Seniorennachmittag des Seniorenbundes um 14.00 Uhr im GH Stadler

Donnerstag, 18.03.2004

~ Vortrag über „Zahme und wilde Gartenkräuter“ mit Frau Irmgard Neumayer, Reichersberg um 20.00 Uhr - Katholische Frauenbewegung

Freitag, 19.03.2004

~ Jahreshauptversammlung der SPÖ um 19.00 Uhr im GH Piffer

Samstag, 20.03.2004

~ Vollversammlung der FF Taufkirchen um 20.00 Uhr im GH Beham

Sonntag, 21.03.2004

~ Mostkost der Landjugend um 13.00 Uhr beim Gasthaus Aumayr

~ Konzertwertung des Musikvereines in Zell/Pram

Freitag, 26.03.2004

~ Nachmittag im Bildungshaus St. Franziskus mit Pfarrer Schausberger St. Pantaleon zum Thema „Was braucht meine Seele; So wird meine Seele gesund“ von 16.00 bis 20.00 Uhr - „Wir Frauen über 50“

Samstag, 27.03.2004

~ Vollversammlung der FF Höbmansbach um 20.00 Uhr im GH Piffer

Mittwoch, 31.03.2004

~ Eröffnung der Golfturniere um 13.00 Uhr beim Golfclub

VERANSTALTUNGSKALENDER



April 2004

Freitag, 02.04.2004

~ Osterstammtisch des Seniorenringes um 14.00 Uhr im GH Aumayr

Samstag, 03.04.2004

~ Ostermarkt des Arbeitskreises für Kultur und Heimatpflege im GH Stadler

Mittwoch, 07.04.2004

~ Stammtisch der Goldhaubengruppe um 20.00 Uhr im GH Beham

Sonntag, 11.04.2004

~ Ostern

Mittwoch, 14.04.2004

~ Besichtigung der Taufkirchner Heimatstube um 13.30 Uhr mit Oberschulrat Leopold Dantler – „Wir Frauen über 50“

Donnerstag, 15.04.2004

~ Sprechtag des Pensionistenverbandes um 16.00 Uhr im GH Beham

Samstag, 17.04.2004

~ Frühlingskonzert des Gesangsvereines um 20.00 Uhr im GH Stadler

~ Ortskegelmeisterschaft der SPÖ um 10.00 Uhr im ehem. Brandl in Andorf

Sonntag, 18.04.2004

~ Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes um 14.00 Uhr im GH Beham

Dienstag, 20.04.2004 (bis 27.04.2004)

~ Pfarrreise nach Zypern

Donnerstag, 22.04.2004

~ Schnitzelesen des Pensionistenverbandes um 12.00 Uhr im GH Aumayr

Samstag, 24.04.2004

~ Turnier zur Österreich-Bayrischen Landesausstellung um 13.00 Uhr beim Golfclub

~ Frühlingskonzert des Musikvereines um 20.00 Uhr im GH Stadler

Montag, 26.04.2004

~ Dekanatsbesprechung der Kath. Frauenbewegung um 20.00 Uhr in Sigharting

Donnerstag, 29.04.2004

~ „Die Zehn Gebote“ mit Dechant Mag. Franz Gierlinger um 20.00 Uhr - Katholische Frauenbewegung

Mai 2004

Samstag, 01.05.2004

~ Maiwanderung des Turnvereines
(Ersatztermin: 16. Mai 2004)

~ Caddy-Golfturnier um 13.00 Uhr beim Golfclub

~ „ENDLESS“ mit Bauschi & Friends ab 20.30 Uhr im Aumayr-Stadl

~ Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene ab 10.00 Uhr - Tennisverein

Sonntag, 02.05.2004

~ „Tanz um den Maibaum“ mit Zeche und Kindergarten um 14.00 Uhr beim Gemeindevorplatz - Arbeitskreis für Kultur und Heimatpflege

~ Maiwanderung der SPÖ um 13.00 Uhr vom Gemeindevorplatz

~ Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene ab 10.00 Uhr - Tennisverein

Dienstag, 04.05.2004

~ Florianifeier aller Feuerwehren zum 1.700 Todestag

~ Gedenktag des Heiligen Florians zum 1.700 Todestag um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 05.05.2004

~ Badefahrt in die Europatherme um 13.00 Uhr nach Bad Füssing – „Wir Frauen über 50“

~ Stammtisch der Goldhaubengruppe um 20.00 Uhr im GH Beham

Donnerstag, 06.05.2004

~ Kegelabend der Katholischen Frauenbewegung

Freitag, 07.05.2004

~ Muttertagsausflug des Seniorenringes

~ Muttertagsfeier des Seniorenbundes um 14.00 Uhr im GH Beham

Samstag, 08.05.2004

~ Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes um 14.00 Uhr im GH Beham

~ Oberösterreichische 4-Meisterschaften um 13.00 Uhr beim Golfclub

~ Grenzland Radio- und Funkflohmarkt von 08.00 bis 13.00 Uhr im GH Aumayr

~ Präsentation der Gemeinde Taufkirchen in der Landesausstellung um ca. 14.00 Uhr

Sonntag, 09.05.2004

~ Oberösterreichische 4-Meisterschaften um 13.00 Uhr beim Golfclub

Freitag, 14.05.2004

~ Eröffnungsakt des Bilgerhauses um 15.00 Uhr in Leoprechting;

17.30 Uhr Eröffnung der Jubiläumsausstellung zum 100-sten Geburtstag von Margret Bilger in der Schlossgalerie in Schärding

Samstag, 15.05.2004

~ Tag der offenen Tür im Bilgerhaus und Workshop „Vom Zauber des Druckes“ beim Bilgerhaus mit Frau Mag. art. Schwester Margarete Scheurecker

Sonntag, 16.05.2004

~ Tag der offenen Tür im Bilgerhaus

~ Life-Radio-Turnier um 13.00 Uhr beim Golfclub

STELLENAUSSCHREIBUNG / FERIAJJOBS

Stellenausschreibung des Sozialhilfeverbandes Schärding

Beim Sozialhilfeverband Schärding sind ab **1. September 2004** in den **Bezirksalten- und Pflegeheimen Andorf, Schärding und Zell/Pram** nachstehend angeführte Ausbildungsplätze zu besetzen:

Lehrling

Verwendung: Lehrausbildung zum Koch / zur Köchin in den BAH Andorf, Schärding und Zell a.d.Pram.

Aufgaben:

alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Koch/Köchin.

Voraussetzungen:

- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis spätestens Juli 2004
- 17. Lebensjahr bis zum Stichtag 31.12.2003 nicht vollendet
- freundliche Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Eignung für systematisches und routinemäßiges Arbeiten
- gesundheitliche Eignung

Auswahlverfahren für die angeführten Dienstposten:

Zeugnisse, Vorstellungsgespräche, evtl. Eignungstests, Personalbeirat

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Abkommens (EWR bzw. EU) die selben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat, wie Inländer und Inländerinnen,
- die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- sowie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Bewerbungen sind schriftlich unter Benützung der aufgelegten Bewerbungsbögen samt den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse usw.) an die Bezirkshauptmannschaft Schärding als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding, p.A. 4780 Schärding, Ludwig-Pflegl-Gasse 13, zu richten und müssen bis spätestens **15. März 2004** eingelangt sein.

Bewerbungsbögen sowie weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding, Bezirkshauptmannschaft Schärding, Amtshauptgebäude, 1. Stock, Zimmer 5, Herr Schmid (Tel. Nr. 07712/3105 - 303).

Für den Sozialhilfeverband Schärding:
Der Obmann:



Ferialjobs gesucht!

Das JugendService des Landes Oberösterreich organisiert bereits zum zehnte Mal die mittlerweile größte Ferial- und Nebenjobbörse für Jugendliche in Oberösterreich. Da das Angebot an Jobs in den Ferien nicht groß genug sein kann, bitten wir die Firmen der Gemeinde um Ihre Mithilfe.

Wenn Sie Jugendlichen die Möglichkeit geben wollen, wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln, das erste Geld zu verdienen, ein von der Schule vorgeschriebenes Praktikum zu absolvieren, oder ganz einfach jemanden für ihren Betrieb im kommenden Sommer brauchen, nehmen wir Sie gerne in unsere Ferial- und Nebenjobbörse 2004 auf.

So werden Sie in die Ferialjobbörse 2004 aufgenommen:

Online - unter der Internetadresse <http://www.jugendservice.at/jobs> finden Sie das Firmenformular für die Ferial- und Nebenjobbörse 2004. Dieses Formular bitte ausfüllen und „Jobangebot absenden“ anklicken. Fertig!

Dieser Service bietet Ihnen kostenlos die Möglichkeit, FerialarbeiterInnen für ihren Betrieb zu finden!

Für Anfragen steht Ihnen das **JugendService Schärding** (07712/35 707) gerne zur Verfügung.

IMPFUNG

Öffentliche Schutzimpfung gegen Zecken (FSME) Impfkampagne 2004

Laut Mitteilung der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Schärding findet am **Montag, dem 08. März 2003** von 08.00 bis 10.00 Uhr eine Zeckenschutzimpfung in der Mutterberatung des Kindergartengebäudes Taufkirchen statt.

Die Gemeinde Taufkirchen möchte alle Bürger über die wesentlichen Änderungen der Schutzimpfung gegen Zecken informieren:

⇒ Geänderte Altersgrenzen:

- FSME-IMMUN® Junior – für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr und
- FSME-IMMUN® Inject – für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr
(Anmerkung: Kinder können ab dem vollendeten 1. Lebensjahr geimpft werden)

⇒ Impfschema:

Die Grundimmunisierung gegen FSME besteht aus 3 Teilimpfungen.

Nach der 1. Teilimpfung

- 2. Teilimpfung ⇒ nach etwa 1 Monat
- 3. Teilimpfung ⇒ 9 – 12 Monate nach der 2. Teilimpfung
- 1. Auffrischung ⇒ 3 Jahre nach der 3. Teilimpfung
- weitere Auffrischungen ⇒ alle 5 Jahre – für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr
alle 3 Jahre – für Personen ab dem 60. Lebensjahr

Weiters wird die Bevölkerung aufmerksam gemacht, den jeweiligen Impfstatus anhand der Impfkarte zu überprüfen. Impfwillige können bzw. sollen sich selber zur Impfung beim Gemeindeamt melden. Persönliche Einladungen werden nicht mehr ausgesandt, da es auf Grund der geänderten Impfindervalle (siehe Impfschema) unmöglich ist, alle Personen persönlich einzuladen, die nach den neuen Richtlinien heuer zur Impfung fällig wären.

Kosten der Impfung:

- 11,40 für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr
- 13,20 für Personen vom 15. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
(davon entfallen auf Impfstoffkosten • 11,40 und Arzthonorar • 1,80)
- 15,10 für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr
(davon entfallen auf Impfstoffkosten • 13,30 und Arzthonorar • 1,80)
- 3,63 für Impflinge lt. Sonderregelung ab dem 3. unversorgten Kind

Die Impfkosten (Impfstoff und Arzthonorar) sind bei der Impfung in bar zu bezahlen.

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherungsanstalt der Bauern) im Rahmen der Unfallverhütung ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss von mindestens • 3,63 pro FSME-Impfung.

Jeder Impfling kann nach erfolgter FSME-Impfung einen Kostenzuschuss schriftlich bei seiner Krankenkasse beantragen. Zahlungsbestätigungen/Antragsformulare werden bei der Impfung ausgefolgt.

Zur Impfung sind unbedingt mitzubringen:

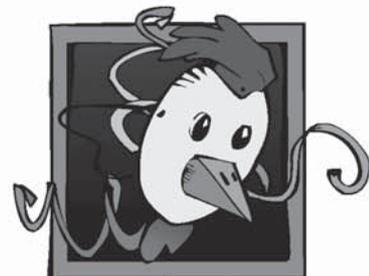
- ⇒ **Anmeldeformular** – vollständig ausgefüllt (beim Gemeindeamt erhältlich!)
- ⇒ **Impfkosten in bar** – wenn möglich, Betrag genau mitbringen
- ⇒ **Zeckenschutz-Impfkarte** (außer bei 1. Teilimpfung)

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Risiko - Faschingsfest

Die lustigste und ausgelassenste Zeit des Jahres soll Spaß und Freude bringen. Verletzungen oder gar der Tod dürfen kein Gast rauschender Feste sein.

Hier einige Tipps, wie Sie das Risiko eindämmen können:



Persönliche Vorsorgen:

- ➔ Ihre Faschingskostüme sollten keine leicht brennbaren Materialien enthalten
- ➔ Im dichten Gedränge einer Veranstaltung auf's Rauchen verzichten (Der Kontakt mit der Zigarettenglut kann zum Brand der Kleidung führen.)
- ➔ Zu Beginn des Festes sich vergewissern, wo Notausgänge und Fluchtwege sind
- ➔ Keine Feste besuchen, die überfüllt sind (panikartige Flucht kann schlimme Folgen haben)
- ➔ Alkohol meiden – oder zumindest nach Alkoholenuss nicht mehr selbst mit dem Auto fahren (Taxi oder andere Fahrdienste)
- ➔ Jugendschutzgesetz einhalten:
z.B.: Alkoholverbot, Ausgehzeiten ...
- ➔ Spaß kann man auch ohne Drogen haben, Hände weg von diesem Gift!

- ➔ Tipp für Frauen - zur Vermeidung von Überfällen: Lassen Sie sich nur von guten Bekannten oder mit dem Taxi nach Hause (bis vor's Haus) bringen oder von der Veranstaltung abholen

➔ Für die Veranstalter von Gschnas und anderen Festen:

- Notausgänge und Fluchtwege immer frei halten
- Nur schwer entflammable Dekorationen verwenden (besondere Brandgefahr durch Scheinwerfer Zigaretten ...)
- Feuerlöschgeräte und Hinweisschilder nicht durch Dekorationen verstecken
- Säle nicht überfüllen
- Jugendschutz beachten

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

ÖSTERREICH IN DER EU

OBERÖSTERREICH IN DER EU

eine Informationsserie des Info-Point-Europa



„1. Mai 2004: Erweiterung der Europäischen Union“



Europalandesrat
Viktor Sigi



EUROPA ERWEITERN - CHANCEN ERWEITERN!

25 Staaten der EU im Überblick

<p>Königreich Belgien Hauptstadt: Brüssel Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 30.519 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Königr. Großbritannien Hauptstadt: London Einwohner: 60,1 Mio. Größe: 244.111 km² Währung: Pfund Sterling Mitglied seit: 1.1.1973</p>	<p>Republik Österreich Hauptstadt: Wien Einwohner: 8,11 Mio. Größe: 83.857 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1995</p>	
<p>Bundesrep. Deutschland Hauptstadt: Berlin Einwohner: 82,4 Mio. Größe: 357.000 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Republik Irland Hauptstadt: Dublin Einwohner: 3,9 Mio. Größe: 70.284 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1973</p>	 EU-BÜRGERSERVICESTELLE des Landes Oberösterreich Altstadt 30, 4021 Linz Tel.: (0732) 7720-14020 Fax: (0732) 7720-14022 E-Mail: ipe.post@ooe.gv.at www.europainfo.at	<p>Republik Polen Hauptstadt: Warschau Einwohner: 38,7 Mio. Größe: 312.678 km² Währung: Zloty Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Republik Frankreich Hauptstadt: Paris Einwohner: 59,5 Mio. Größe: 544.000 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Republik Griechenland Hauptstadt: Athen Einwohner: 10,6 Mio. Größe: 131.909 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1981</p>		<p>Republik Slowakei Hauptstadt: Pressburg Einwohner: 5,4 Mio. Größe: 49.049 km² Währung: Sl. Krone Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Republik Italien Hauptstadt: Rom Einwohner: 58 Mio. Größe: 301.302 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Republik Portugal Hauptstadt: Lissabon Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 92.110 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1986</p>	<p>Republik Estland Hauptstadt: Tallinn Einwohner: 1,5 Mio. Größe: 45.227 km² Währung: Est. Krone Mitglied ab: 1.5.2004</p>	<p>Republik Slowenien Hauptstadt: Laibach Einwohner: 2 Mio. Größe: 20.250 km² Währung: Sl. Tolar Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Gr. Herzogtum Luxemburg Hauptstadt: Luxemburg Einwohner: 424.000 Größe: 2.586 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Königreich Spanien Hauptstadt: Madrid Einwohner: 40,4 Mio. Größe: 504.800 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1986</p>	<p>Republik Lettland Hauptstadt: Riga Einwohner: 2,46 Mio. Größe: 64.597 km² Währung: Lats Mitglied ab: 1.5.2004</p>	<p>Tschech. Republik Hauptstadt: Prag Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 78.864 km² Währung: Tsch. Krone Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Königreich Niederlande Hauptstadt: Amsterdam Einwohner: 16,1 Mio. Größe: 41.526 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Republik Finnland Hauptstadt: Helsinki Einwohner: 5,2 Mio. Größe: 338.000 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1995</p>	<p>Republik Litauen Hauptstadt: Vilnius Einwohner: 3,7 Mio. Größe: 65.301 km² Währung: Liats Mitglied ab: 1.5.2004</p>	<p>Republik Ungarn Hauptstadt: Budapest Einwohner: 10,2 Mio. Größe: 93.030 km² Währung: Forint Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Königreich Dänemark Hauptstadt: Kopenhagen Einwohner: 5,4 Mio. Größe: 43.080 km² Währung: Dän. Krone Mitglied seit: 1.1.1973</p>	<p>Königreich Schweden Hauptstadt: Stockholm Einwohner: 8,9 Mio. Größe: 450.000 km² Währung: Schwed. Krone Mitglied seit: 1.1.1995</p>	<p>Republik Malta Hauptstadt: Valletta Einwohner: 378.000 Größe: 316 km² Währung: Malt. Lira Mitglied ab: 1.5.2004</p>	<p>Republik Zypern Hauptstadt: Nikosia Einwohner: 770.000 Größe: 9.251 km² Währung: Zypern-Pfund Mitglied ab: 1.5.2004</p>

VERSCHIEDENES



BUNDESGYMNASIUM UND
BUNDESREALGYMNASIUM
FÜR BERUFSTÄTIGE
4020 LINZ
SPITTELWIESE 14

Matura kostenlos!

Am 25. Februar startet das Linzer Abendgymnasium mit zwei neuen Klassen, die nach 9 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich am Freitag ab 17 Uhr) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr ab 18.40 Uhr) anmelden. Diese in Oberösterreich einmalige Bildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher praktisch gratis (10% Selbstbehalt) zur Verfügung. Interessenten können somit auch "schnuppern" und gehen keinerlei finanzielles Risiko ein! Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „Quereinsteiger“ eintreten.

Die Hotline für Interessierte:
0732/77 26 37-33



Pensionsprechtag

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauerstraße 625
4780 Schärding
von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Donnerstag, 26. Februar 2004

Donnerstag, 11. März 2004

Donnerstag, 25. März 2004

Donnerstag, 08. April 2004

Donnerstag, 22. April 2004

Donnerstag, 13. Mai 2004

**Anmeldung unter der
Tel.-Nr. 07712/41 61-21 erforderlich!**



Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Bezirksbauernkammer Schärding
Schulstraße 393, 4780 Schärding
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Montag, 01. März 2004

Montag, 05. April 2004

Montag, 03. Mai 2004



Neue Bücher in der Pfarrbücherei

Nicholas Evans:

Peter Prange:

Ulrich Wickert:

Elmar Bereuter:

Martin Suter:

Chris Lohner:

Heinz Marecek:

Hans Janitschek:

Hubert Feichtlbauer:

Feuerspringer

Das Bernsteinamulett

Geschichte einer Familie aus Deutschland

Der Richter aus Paris – eine fast wahre Geschichte

Schwabenkinder – das Buch zum Film

Lila, lila

ein Bestseller, der von Liebe, Verrat und Tod handelt

„50 Plus“ – Na und?

Das ist ein Theater!

Begegnungen auf und hinter der Bühne

Arnold von Kalifornien

der steile Weg des „Steirerbuben“ Arnold Schwarzenegger

Franz König der Jahrhundert-Kardinal

Die Elternbibliothek wurde auf Anregung der Kindergartenpädagoginnen erweitert:

R. Dürre:

Monika Murphy-Witt:

Bettina Stiegel:

Legasthenie – das Trainingsprogramm

Spielerisch im Gleichgewicht

wie unruhige Kinder ein gutes Körpergefühl finden

Kinder fragen – Nobelpreisträger antworten

SPERRABFALL - SAMMLUNG

Unter Bezugnahme auf die geltende Abfallordnung gibt die Gemeinde Taufkirchen an der Pram bekannt, dass die Abfuhr von sperrigen Abfällen im heurigen Jahr **am Montag, dem 19. April 2004** stattfinden wird.

Die sperrigen Abfälle sind bis spätestens 07.00 Uhr früh dieses Tages an den bereits etablierten Sammelplätzen zur Abfuhr bereitzustellen. **Nicht entsorgbare sperrige Abfälle müssen vom Anlieferer wieder abgeholt werden.**

WAS GILT ALS SPERRABFALL?

Sperrige Abfälle sind Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form nicht im Hausabfallbehälter (Tonne, Sack) gelagert werden können.

Beispiele: Angelruten, Antennen (außer rein Metall), Badewannen (Polyester), Bettfedern (verschmutzt), Bilder, Bilderrahmen (Kunststoff), Bodenbeläge, Bügelbretter, Bürodrehsessel, Dachpappe, Gardinenleisten (Kunststoff), Gewebeschläuche, Heizdecken oder -kissen, Jalousien (Kunststoff), Kinderwagen (ohne Metallgestell), Koffer, Lampenschirme, Luftmatratzen, Matratzen (Federkern, Latex, Schaumstoff), Musikinstrument (Ziehharmonika, Trommel), Planschbecken (PVC), Plexiglas, Polstermöbel, Rolläden, Schi, Schischuhe, Schlauchboote, Skateboard, Snowboard, Sofas, Sonnenschirme, Spiegel, Stofftiere, Tapeten, Teppichböden

Achtung - Sperrabfall aus Altholz!

(Möbel wie Kästen, Tische, Sessel und Kücheneinrichtungen), Fensterrahmen und -stöcke, Türen, Parkettböden, Holzdecken, Bettgestelle, Gartenmöbel, Zaunteile, Plattenabfälle, u.a.

⇒ Entsorgung über ASZ
(Altstoffsammelzentrum)!

Bei der Sperrabfallsammlung NICHT angenommen werden:

◆ „Müllsäcke“ und kleine Abfälle

die auch in der Restabfalltonne Platz haben, z.B. Säcke mit kaputten Schuhen



◆ Baurestmassen

Dämmstoffe (Glas- oder Steinwolle), Eternit, Gipskartonplatten, Glasbausteine, Heraklith, Porzellan, Sanitärkeramik (Pissoir, Waschbecken, WC), Schamott

⇒ Entsorgung über ASZ
(Altstoffsammelzentrum)!

◆ Abfälle aus Industrie und Gewerbebetrieben

dazu zählen jene Abfälle, die üblicherweise in derartigen Betrieben anfallen und mit sperrigen Abfällen aus Haushalten nicht vergleichbar sind

◆ Alteisen oder vorwiegend aus Eisen bestehende Abfälle

z.B. Öfen, E-Herde, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Boiler, Dachrinnen, Zäune, Badewannen, Fahrräder, Kinderwagen (ohne Aufbau)

⇒ Entsorgung über ASZ

◆ Gefährliche Abfälle

z.B. Batterien, Leuchtstoffröhren, mit Öl verunreinigte Behälter, Spritzmittelkanister

⇒ Entsorgung über ASZ

◆ Kompostierbare Abfälle

z.B. sperriger Strauchschnitt, Bäume, Äste

⇒ Entsorgung über **eigene Verwertung** (Brennholz, Kompost, ...) oder **Kompostierer**

◆ Voluminöse Kunststoffabfälle

z.B. kaputte Gartensessel, saubere Kunststoffkanister, Kunststoffwannen, saubere Kunstdüngersäcke (Handelsdüngersäcke), saubere Folien, Styroporformteile

⇒ Entsorgung über ASZ

◆ Landwirtschaftliche Wickelfolien/Fahrsilofolien

⇒ Entsorgung über **Sammlung durch Maschinenringe** oder **ASZ!**
Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 07766/22203 oder besuchen Sie unsere Homepage: www.oee-bav.at/schaerding!

◆ Kühlgeräte

⇒ Entsorgung über ASZ

◆ Fernsehgeräte, Computer, Radios

⇒ Entsorgung über ASZ

◆ Altreifen

⇒ Entsorgung über ASZ



Landesweite Löschwasseranlagen- Erhebungsaktion

In einer landesweiten Inventur der bestehenden Löschwasseranlagen (Löschteiche, Zisternen etc.) soll die Situation der Löschwasseranlagen erfasst sowohl hinsichtlich löschtechnischer Informationen als auch ökologischer Fragen ausgewertet werden.

Zielsetzung aus löschtechnischer Sicht ist die möglichst lückenlose Darstellung der Löschwasseranlagen des gesamten Bundeslandes und deren kartographische Darstellung, um im Ernstfall bestmögliche Informationen vorzufinden. Naturschutzfachlich sind insbesondere Amphibien, landschaftsgestaltende Elemente und vielfältige Lebensräume für zahlreiche andere Tierarten von Bedeutung.

Eine flächendeckende Erfassung erfordert, dass möglichst alle ÖÖ Jungfeuerwehrgruppen an der Erhebungsaktion mitmachen. Die Bitte um aktive Beteiligung ergeht daher an jede einzelne Jungfeuerwehrgruppe und jeden Jugendbetreuer.

Geplanter Zeitraum:

Die Aktion beginnt ab sofort und soll Ende April 2004 abgeschlossen werden.

Lebensräume seltener Arten

Der naturnahe Lebensraum der alten „Hauslacke“ wurde fast völlig aus der modernen Agrarlandschaft verdrängt.

Mit dem Verschwinden dieser Kleinbiotope haben eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten ihre Lebensgrundlagen verloren und stehen mittlerweile auf den Listen gefährdeter Arten.

Mit der Aktion „Lebensraum Löschteich“ wird daher speziell seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten geholfen.

„Öko-Zelle“ Teich

An (naturnahen) Teichen tummeln sich viele verschiedene Tierarten – vor allem wassergebundene Lebewesen wie Wasserinsekten und Amphibien (Frösche, Kröten, Molche) die sich bei entsprechender Bepflanzung besonders wohl fühlen.

Viele Tierarten brauchen darüber hinaus die Teiche als Tränke und durch das reichhaltige Nahrungsangebot von Insekten werden auch andere Tiere wie Igel, Fledermäuse und Vögel angezogen.

Eine Vielzahl kleiner Gewässer bietet erfahrungsgemäß für das Überleben vieler Tier- u. Pflanzenarten bessere Chancen, als eine geringe Anzahl großer Gewässer.

Als sogenannte „Trittsteinbiotope“ stellen Teiche für wandernde Arten wichtige Lebensräume dar und erfüllen einen entscheidenden Beitrag zur Vernetzung der Landschaft. Wegen der großen Artenvielfalt („Ökozellen“) sind daher Maßnahmen zur Lebensraum-Entwicklung an Teichen besonders lohnend.

Gemeindeforstwart

Nachdem die Funktion eines Gemeindeforstwartes in Taufkirchen jahrzehntelang nicht mehr ausgeübt wurde, möchte die Gemeinde Taufkirchen u.a. wegen des starken Borkenkäferbefalls unserer Wälder einen neuen Anlauf zur Besetzung dieser Stelle starten.

Aus diesem Grund richtet die Gemeinde an alle interessierten und entsprechend qualifizierten Gemeindebürger den Aufruf, sich bei der Gemeinde für diese Tätigkeit bis **Freitag, 05. März 2004** zu bewerben.

Der Gemeindeforstwart dient der Beratung der Waldeigentümer bei der Waldwirtschaft, hier wiederum insbesondere in forstrechtlicher Hinsicht und er ist Aufsichtsorgan über den Kleinwald einer Gemeinde. Der Gemeindeforstwart stellt klarerweise auch eine Unterstützung für den Bezirksförster dar.

Seniorenturnen

Es wird in Erinnerung gerufen, dass das Seniorenturnen nach wie vor **jeden Freitag von 15.30 bis 17.00 Uhr** in der **Turnhalle** (Hauptschule) für alle TaufkirchnerInnen über 50 stattfindet.

Anfragen bitte an Herrn Erich Friedl (Tel.-Nr.: 07719/82 75).

MARGRET BILGER

Glasfenster für Taufkirchen

Auf Initiative der Verantwortlichen des Bilgerhaus-Vereines sowie Prof. Melchior Frommel wurde die Gemeinde Taufkirchen auf die einmalige Gelegenheit zum Erwerb eines der bedeutendsten **Bilger-Glasfenster** aufmerksam gemacht.

Es handelt sich dabei um das Glasfenster „**Alles was Odem hat, lobe den Herrn**“ (Jünglinge im Feuerofen), welches nachstehend kurz beschrieben wird bzw. umseitig auch abgebildet ist. Dieses Fenster wurde von Margret Bilger im Jahr 1955 ausgeführt und befindet sich in der Hauskapelle des Bischöflichen Knabenseminars in Mattersburg (Burgenland); es zählt zu den frühen Hauptwerken wie Wien-Liesing und Wien-Don Bosco.

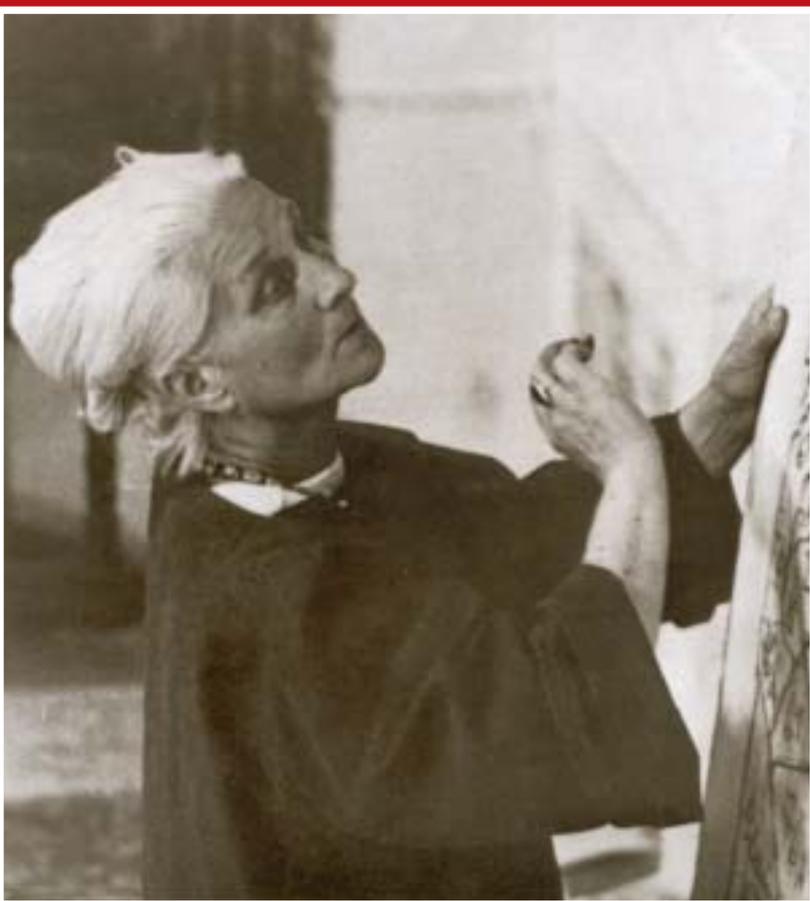
Alle politischen Entscheidungsträger waren sich in dieser Angelegenheit einig und so konnte Bgm. Josef Gruber den Ankauf des Glasfensters von der Diözese Eisenstadt (Bischof Iby) unbürokratisch über die Bühne bringen.

GLASFENSTER

Aus Einzelszenen baut die Künstlerin Margret Bilger die Ereignisse um das ovale in Rot gehaltene Zentrum. Das Hauptthema behandelt die **Rettung der drei Jünglinge aus dem Feuerofen** durch einen Engel.

Engelmotive umrahmen das Medaillon, links und rechts darunter unterstreichen die zwei Glaubenszeugen Tobias und Jona die grandiose Darstellung der Jünglinge im Feuerofen. Zu ergänzen sind noch die beiden Szenen: Daniel in der Löwengrube und Isaaks Opferung.

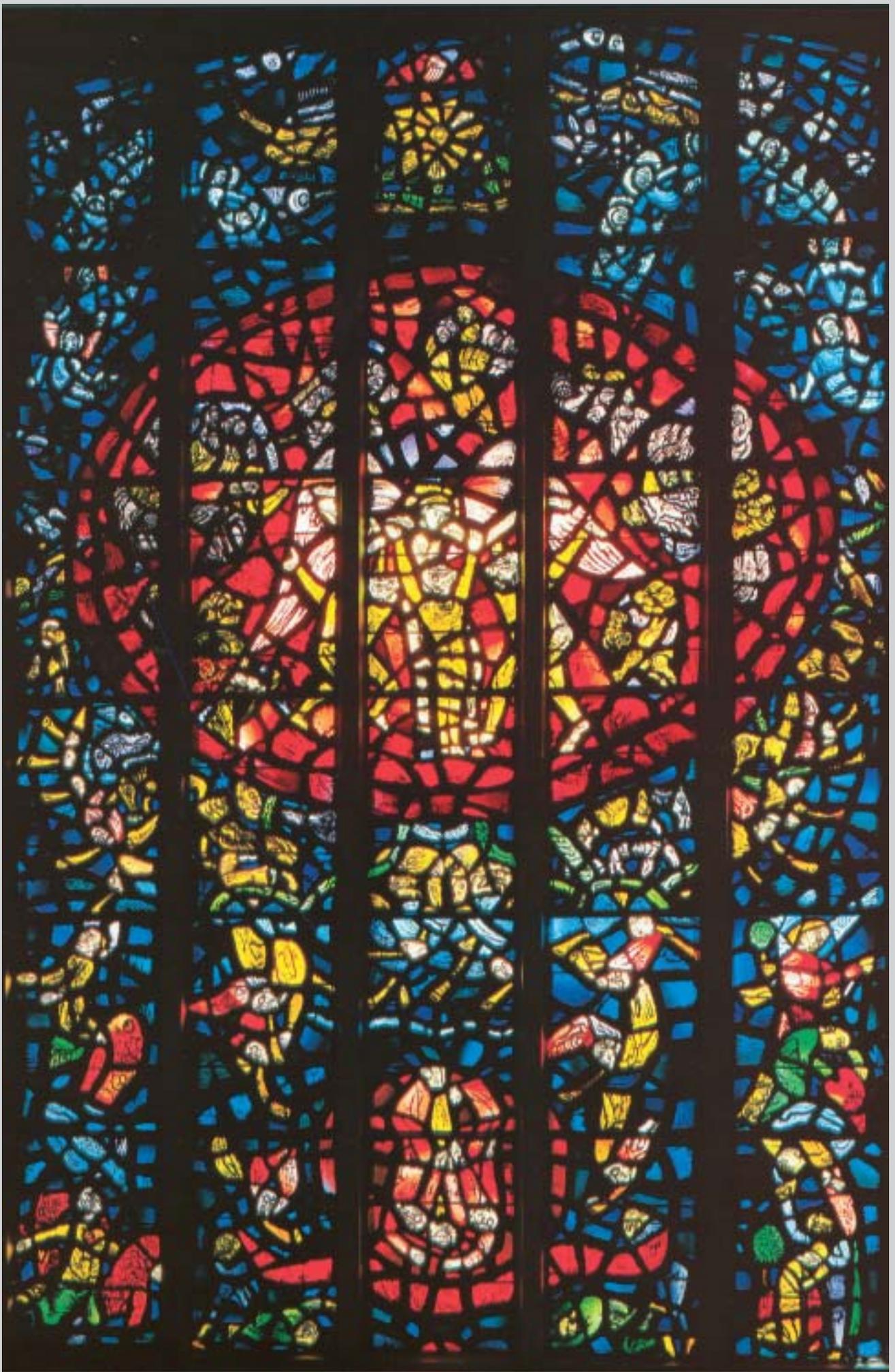
Alle Personen, die im Fenster von Margret Bilger dargestellt werden, erleben eine Rettung aus höchster Gefahr.



Biografie

Margret Bilger studierte von 1925 bis 1929 an der Wiener Kunstgewerbeschule in der Fachklasse für Malerei und Graphik und in der Werkstätte für Glasmalerei. Nach erreichtem Höhepunkt im graphischen Werk, fast zur Gänze in Leoprechting entstanden, war die Ausgangslage für den Einstieg für die Glasmalerei günstig. Den ersten Auftrag für ein Glasfenster in Linz erhielt sie 1950, weitere Aufträge folgten: Dom zu Eisenstadt, Stift Heiligenkreuz, Salzburg-Hernau, Bad Kreuzen, Duncan, Oklahoma (USA), St. Marienkirchen. Alle diese Werke entstanden in der Glaswerkstätte des Stiftes Schlierbach.

Bei der internationalen Ausstellung **Christliche Kunst** in Wien im Jahre 1954 wurde sie mit einer **goldenen Medaille** ausgezeichnet.



MARGRET BILGER - Ein Glasfenster für Taufkirchen